

# SX, die Formel für Vielfalt

Heidelberg hat seine Bogenoffsetdruck-Baureihe Speedmaster SX erfolgreich eingeführt und bereits über 1.000 Druckwerke verkauft

»Was hätten Sie getan, wenn Heidelberg die SX-Reihe nicht auf den Markt gebracht hätte?«, fragten wir Markus Siegenthaler, stellvertretender Geschäftsführer der Druckerei Schürch AG im schweizerischen Huttwil. »Wir hätten in eine andere Maschine investiert – von Heidelberg«, antwortet er knapp. Vielleicht ist diese Aussage symptomatisch für die Druckereien, die sich bisher für die Speedmaster-Maschinenreihe SX entschieden haben.

## Gelungener Start

Heidelberg hat eigenen Angaben zufolge inzwischen über 1.000 Druckwerke der neuen Speedmaster SX-Modelle weltweit verkauft. Die Baureihe mit den Modellen SX 52, SX 52 Anicolor, SX 74 und SX 102 wurde dieses Jahr auf der drupa vorgestellt. Das bereits bei der Speedmaster CX 102 verwendete Konzept, Technologien aus der XL-Klasse auf die Plattform der Speedmaster SM zu übertragen, trifft offenbar den Bedarf der Kunden, da die Technologien für eine breitere Anwenderbasis verfügbar werden. Dabei sollen die Maschinen die Trends sinkender Auflagenhöhen, die zunehmende Anzahl an Druckjobs, Veredelungen und eine umweltfreundliche Produktion meistern.

Damit bietet Heidelberg seit der drupa 2012 ein breit gefächertes Druckmaschinenportfolio für Werbe-, Verpackungs- und Etikettendrucker an, das sich in drei Bereiche gliedert: die Speedmaster SM- und CD-Modelle in Standardausstattungen, die SX- und CX-Modelle in vielen Varianten für professionelle Anwendungen sowie die Oberklasse-Modelle der XL-Baureihe.

Die SX-Plattform richtet sich an Akzidenzdruckereien beziehungsweise Druckereien, die im Segment Werbedruck tätig sind. Und dies sowohl in industrialisierten Ländern, wo der Wettbewerb zu Konsolidierung und Investitionen in Maschinen mit hoher Produktivität, Flexibilität und Veredelung geführt hat, als auch in Schwellenländern, in denen sich die Kunden auf dem Pfad zu mehr Qualität und Quantität befinden. Über 60% der inzwischen installierten SX-Modelle produzieren in Europa, 25% in Asien-Pazifik und etwa 10% in Südamerika.

»Unser Ziel, den Kunden die auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Maschine anbieten zu können, ist aufgegangen«, bestätigt Felix Müller, Leiter Produktmanagement 70 x 100 bei Heidelberg. »Über die Hälfte der SX-Druckwerke sind SX 52 und SX 52 Anicolor-Maschinen, was beweist, dass der A3-Markt weiterhin gefragt ist. Rund ein Drittel der installierten

Heidelberg hat zur drupa die neue Maschinenreihe Speedmaster SX vorgestellt. Was zunächst doch etwas erklärungsbedürftig war, da die Reihe keine neue Maschinenentwicklung, sondern das Zusammenführen verschiedener Komponenten aus existierenden Baureihen ist, hat in der Praxis jedoch auf Anhieb Freunde gefunden.

Von Julius und Klaus-Peter Nicolay





Stefanie und Florian Huss, beide Geschäftsführer der Druckerei Graphia-Huss, reduzieren mit der Speedmaster SX 52 die Makulatur um bis zu 30%, steigern die Qualität und können ihren Kunden neue Produkte anbieten.



Mit der SX 74 mit Lackwerk liefert die Schweizer Druckerei Schürch AG schneller – und dies bei weniger Makulatur, haben Geschäftsführer Andreas Meyer (links) und sein Stellvertreter Markus Siegenthaler festgestellt.

Druckwerke im Bereich der Speedmaster SX 74 machen deutlich, dass hier die hohe Variantenvielfalt und die Lackiermöglichkeit gut im Markt angekommen sind. Bei den verkauften Druckwerken der Speedmaster SX 102 sind 70 Prozent Wendemaschinen.«

#### Makulatur reduziert

»Mit der Speedmaster SX 52 haben wir zusammen mit der Vorstufenanbindung über Prinect unsere Makulatur um 25 bis 30 Prozent reduziert«, erklären Stefanie und Florian Huss, die in dritter Generation die vollstufige Druckerei Graphia-Huss in Frankfurt leiten. »Unsere Druckqualität steigern wir mit dem Farbmesssystem Prinect Easy Control, mit dem wir nun über die gesamte

Auflage viel farbstabiler produzieren. Außerdem bietet uns die Vierfarben-Maschine mit Lackwerk auch neue Produktionsmöglichkeiten«. Das Familien-Unternehmen produziert Werbematerialien wie Flyer, Broschüren und Mailings und versteht sich nicht als reine Druckagentur, sondern als Dienstleister für Industrie, Handel, Verbände, Banken und Werbeagenturen. Dabei betont Florian Huss, dass alle Produkte vor dem Druck auf deren Richtigkeit geprüft werden – aus technischer als auch aus orthografischer Sicht. Generell reicht das Spektrum bei der Speedmaster SX 52 von zwei bis zehn Druckwerken, wahlweise mit Wendeeinrichtung und Lackwerk. Das optionale zonenlose Kurzfarbwerk Anicolor reduziert die Makulatur um bis zu 90% auf ein Minimum.

Die SX 52 Anicolor erhöht damit die Umweltfreundlichkeit im Druckprozess zu vergleichsweise geringeren Kosten. Darüber hinaus wird sie seit April 2012 grundsätzlich CO<sub>2</sub>-neutral ab Werk ausgeliefert.

#### Rüstzeiten verkürzt

Seit August 2012 produziert eine Speedmaster SX 74 Fünffarben mit Wendeeinrichtung und Lackwerk bei der Schürch AG in Huttwil. »Unsere Produktivität hat sich mit der Speedmaster SX 74 mit AutoPlate Pro um mindestens 20 Prozent verbessert. Damit schaffen wir einen kompletten Plattenwechsel in weniger als zwei Minuten und verkürzen die Rüstzeiten drastisch«, erklärt der stellvertretende Geschäftsführer Markus Siegenthaler. »Dank des

Lackwerks hat sich die Durchlaufzeit je Auftrag enorm verkürzt. Wir können nun morgens drucken und mittags ausliefern. Mit dem Farbmesssystem Prinect Axis Control läuft der Druckauftrag zudem stabiler mit weniger Farbschwankungen.« Die vollstufige Druckerei beschäftigt 24 Mitarbeiter und fertigt Werbematerialien wie Broschüren, Prospekte, Bücher, Einladungskarten, Flyer und Zeitungen für Gewerbe, Industrie, Werbeagenturen, Vereine und Verwaltungen. Dazu wird auch eine Ricoh C 751 eingesetzt, die seit Juni 2012 ihren Dienst versieht und für den Druck von kleinen Auflagen eingesetzt wird. Die SX 74 ist mit einem im Durchmesser verstellbaren Umföhrzylinder verfügbar, der eine weitere Rüst-

## Wir schlagen den Bogen

DESIGN, VERLAG, DIENSTLEISTUNGEN

arcus design hat sich als kleine und flexible Agentur auf die Produktion von Zeitschriften spezialisiert, ohne das übrige Spektrum an Kreativleistungen zu vernachlässigen: Wir schlagen den Bogen von der Idee über das Layout und den Text bis zur Umsetzung als Drucksache oder als Auftritt im Internet.

arcus design & verlag oHG  
Ahornweg 20  
D-56814 Fankel/Mosel

+49 (0) 26 71 - 38 36





Die Görres-Druckerei und Verlag GmbH produziert seit Kurzem auf der drupa-Messemaschine SX 102 Achtfarben mit Wendung. Die Geschäftsführer Arnd (links) und Marc Spitzlei steigerten die Produktivität über 20%.

zeitverkürzung insbesondere bei Bedruckstoffwechseln von dünnen auf sehr dicke Grammaturen ermöglicht. Das Modellspektrum reicht von zwei bis zehn Druckwerken, wahlweise mit oder ohne Wendeeinrichtung und Lackwerk.

**Produktivität gesteigert**

Die Görres Druckerei und Verlag entschied sich noch auf der drupa für eine Speedmaster SX 102 Achtfarben mit Wendeeinrichtung und produziert seit Juli 2012 mit der Messemaschine an ihrem Standort in Neuwied am Rhein. »Der Kauf dieser Maschine war für uns die richtige Entscheidung«, sagt Geschäftsführer Arnd Spitzlei. »Schon nach wenigen Wochen konnten wir eine Effizienzsteigerung um rund 20 Prozent verzeichnen und sind zuversichtlich, mittel- bis langfristig eine Steigerung von 30 bis 35 Prozent erreichen zu können.«

Mit rund 115 Mitarbeitern produziert Görres eine breite Palette von Akzidenzen sowie Verpackungen für regionale und überregionale Kunden. Im Drucksaal stehen unter anderem eine Fünffarben-Speedmaster XL 105, eine CD 102 Fünffarben (beide mit Lackwerk) und eine SM 102 Zweifarben. »Bei der SX 102

schätzen wir vor allem Technologien wie Prinect Inpress Control. Damit steuern wir bei laufender Maschine Farbe und Passer und produzieren deutlich weniger Makulatur«, erklärt Arnd Spitzlei.

**Umwelt schonen**

Damit bestätigen die drei Anwender, die wir im November besuchten, die Erfahrungen der Feldtest-Kunden, die im Vorfeld der drupa 2012 bereits mit Modellen im 3B-Format arbeiteten.



Jürgen, André, Holger und Joachim Kern (von links) waren bereits Erst-anwender der CX 102.

»Als erster CX-102-Anwender konnten wir uns schon Anfang 2010 von den Vorteilen der XL-Technologie in einer Speedmaster 102 überzeugen. Wir fahren, wann immer möglich, mit der maximalen Geschwindigkeit von 16.500 Bogen je Stunde«, sagt André Kern, Geschäftsführer der Kern GmbH im saarländischen Bexbach. »Mit der SX 102 Achtfarben machen wir nun auch im Schön- und Widerdruck diesen Produktivitätssprung. Vor allem bei dünnen Papieren – ein wesentlicher Teil unserer Produktion – drucken wir mit höheren Produktionsgeschwindigkeiten«, zeigt sich Kern zufrieden. Die Druckerei nutzt sowohl in der Speedmaster CX 102 als auch in der SX 102 Prinect Inpress Control, das durch verkürzte Rüstzeiten und Makulatureinsparung zur Produktivität beiträgt. Die reduzierten Material- und Energiekosten helfen dabei die Umwelt zu schonen. Die Kern GmbH, deren Wurzeln bis in das 19. Jahrhundert zurückgehen, wird in der fünften Familiengeneration geführt und beschäftigt 45 Mitarbeiter. Produziert werden Broschüren, Kataloge und Zeitschriften für Markenartikler und Industrie-Kunden. Spezialität sind personalisierte Direktmailings. Dabei werden Grammaturen von Dünndruckpapier bis zum 400 Gramm starken Karton bedruckt.



Andreas Krüger (rechts) und Betriebsleiter Walter Staab sind mit SX 102 mehr als zufrieden.

**Visualisierte Sicherheit**

Auch Krüger Druck und Verlag in Dillingen an der Saar zeigte sich vor der offiziellen Vorstellung der SX-Reihe zufrieden, nachdem eine Speedmaster SM 102-8-P durch eine SX 102-8-P ersetzt wurde. »Die Maschine hat unsere Erwartungen erfüllt. Wir drucken im Schnitt mehr als 3.000 Bogen pro Stunde schneller und haben die Rüstzeiten halbiert. Unterm Strich sind wir nun 40 bis 50 Prozent produktiver gegenüber der Vorgängermaschine«, sagt der geschäftsführende Gesellschafter Andreas Krüger. »Auf der Maschine drucken wir auch die Mehrzahl unserer Aufträge mit 14.000 Bogen pro Stunde. Prinect Inpress Control und der große Wallscreen helfen, Rüstzeit und Makulatur zu reduzieren. Die nachvollziehbare Farbregelung hat auch unsere Kunden überzeugt und dazu geführt, dass Kundenabnahmen an der Maschine schneller abgewickelt werden«, sagt Krüger weiter. Krüger Druck und Verlag wurde 1937 gegründet und beschäftigt über 100 Mitarbeiter. Das Familienunternehmen produziert hochwertige Druck-Erzeugnisse wie Kataloge, Geschäftsberichte, Bücher, Prospekte und Formulare.

» www.heidelberg.com

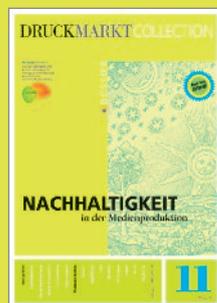


# DER SCHLAUMACHER

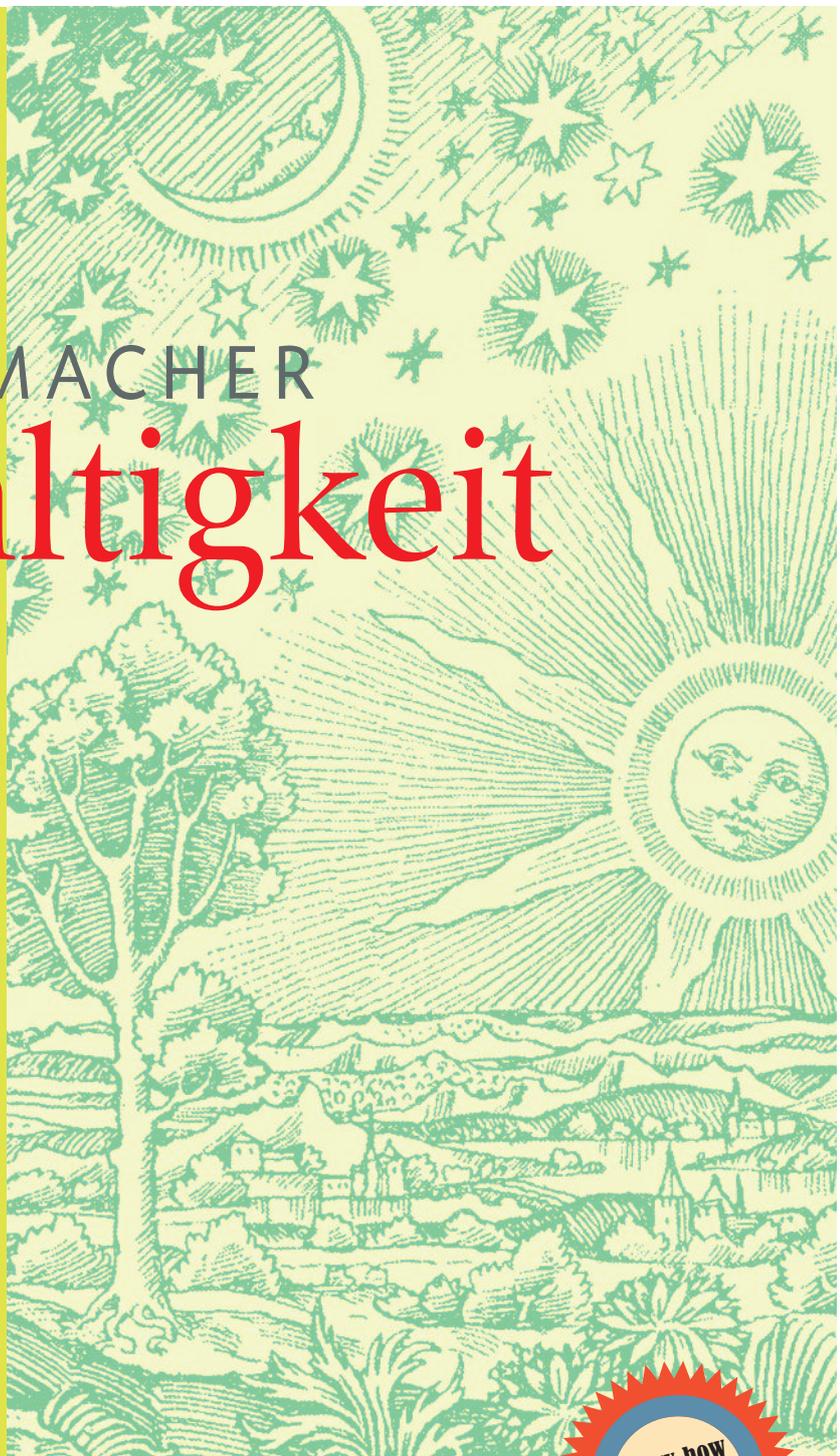
# Nachhaltigkeit

Die Verschwendung von und der unachtsame Umgang mit Ressourcen hat ein erschreckendes Maß angenommen. Deshalb ist die konsequente Ausrichtung auf nachhaltige Aspekte auch in der Medienproduktion notwendig. Dabei können Auftraggeber und Drucker ihrer humanen und gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden und wirtschaftlich davon profitieren. Schließlich vermeidet ökologische Produktion Fehler, Doppelarbeiten und unnötigen Materialeinsatz, reduziert Abfall sowie Entsorgungskosten und spart damit Geld und Zeit.

Es ist also höchste Zeit sich zu vergewissern, was sinnvoll, notwendig und machbar ist, um ökologisch fit und ökonomisch effektiv zu sein. Denn Ökologie ist das Denken über den Tag hinaus, eine Strategie, die mehr umfasst als aktuelle Tagesprobleme. Es ist vor allem auch das Gefühl, den eigenen Entscheidungen und Handlungen einen Sinn zu geben, der nachwirkt – der damit eben nachhaltig ist.



Dossier  
**Nachhaltigkeit**  
Nachhaltigkeit muss Teil der Medienproduktion werden. Wie? Das Heft informiert umfassend.  
März 2012.  
44 Seiten, A4.  
15,00 € / 18.00 CHF.



Know-how  
aktuell!

Diese und weitere Ausgaben der Druckmarkt Collection sind im Internet zu bestellen:  
[www.druckmarkt.com](http://www.druckmarkt.com)

DRUCKMARKT COLLECTION  
[www.druckmarkt.com](http://www.druckmarkt.com)